

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgebenden.

Zehnter Jahrgang.

No

Freitag, den 18. October 1850.

42.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr, und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort besördert werden, so daß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „An die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf“, „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand“ und „an die Wochenblatt-Expedition in Rossen“. In Weissen werden Aufträge und Bestellungen in der Buchhandlung von C. E. Klinkicht und Sohn besorgt. Uebrigens Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.

Die Redaction

Herbstgedanken

Die Herbst-Sonnenwende ist wieder einmal vorüber — und tiefer, dem Norden zu, neigt sich die Jahreszeit. Des Himmels Blau beginnt zu erblaffen — die Bäume werden ihres Blätter Schmuckes beraubt — die Blume stirbt — und die letzten Blüten verweht der Sturm.

Und wir, freundliche Leser, und wir? — Trauer erfüllt unsre Seelen; denn ach! in dem rathen Wechsel der Zeit stellt sich uns ein treues Spiegelbild des eigenen Daseins dar. Erst heiterer Lenz, dann schwüler Sommer, hierauf herbstliche Stürme, und zuletzt — erstarrender Winter. So ist's im physischen wie im politischen Leben!

Als im März 1848 der anbrechende Völkfrühling die verjüngte Menschheit hinausrief zu heiterer Geistes thätigkeit und fröhlichem Gesamt leben, da riefen wir freudetrunken: wie ist doch die Erde so schön! — und Lebensfülle und Ahnung des Besserwerdens rauschten und hallten da um und über und neben uns. Aber bald folgte des Sommers drückende Schwüle; Flammen zuckten rings auf — und bald hatte der Brand der Zwietracht auf der einen und des zurücksteuernden Absolutismus auf der andern Seite wieder vernichtet, was der Lenz so entzückend geschaffen.

Wunderbares Walten des Verhängnisses! — Sollten wir darum vom Lebenshauche einer bessern Zeit angeweht worden sein, um mit mehr Schmerz unterzugehen? Gibt es nirgends mehr eine heitere Höhe, von der unser Blick über das hereingebrochene Weltgewitter hinüberstreifen könnte auf eine bessere Zeit, wo wieder Harmonie und Bestimmung in der Völker Schicksal gekommen ist? Gibt es keine Ideen mehr, welche sich mit der Hoffnung verklären: daß Natur und Leben sich noch einmal ver-

jüngen, noch einmal über der Völker Sein und Walten Glück und Friede kommen werden? — Wird der Baum der Menschheit nicht mehr im Lenz Blätter und Blüten treiben, — und gibt es keine andern Retter, als den Tod?

Den Tod? — Wer kann antworten, und wer hat ergründet, wo das Leben denn eigentlich aufhöre und der wahre Tod beginnt? Die Nachtseite der Natur ist uns verschlossen, die Tagseite nicht minder ein Räthsel. —

Aber es wird im Lenz wieder keimen und knospen und grünen und blühen, weil es so ewigen und unveränderlichen Naturgesetzen gemäß ist; — es wird auch noch einmal Frühling werden im Völkerleben, weil es ewige und unveränderliche Bestimmung der Menschen ist, frei und glücklich zu sein.

Mag der Herbst das welke Laub zerstreuen,
Mag der Sturm die Blüten uns entführen,
Auf des Winters Nacht folgt Frühlingschein —
Doch das Herz darf sich nicht selbst verlieren.

Schleswig-Holstein in seiner Bedeutung für Gesamtdeutschland.

Die Länder Europa's scheiden sich in Hinsicht auf Culturentwicklung und geographische Lage in drei größere Gruppen: in die östliche, mittlere und westliche. Zum ersten gehört Rußland, Polen, die Türkei und die untern Donau-provinzen. Hier herrscht vorzugsweise das slavische Element vor. Betrachtet man diese Völkerschaften und das über sie verhängte Regierungssystem psychologisch, so können wir sie gar nicht zu Europa rechnen; denn es waltet dort orientalische Despotie. Wie nun das Licht der Sonne und